

	<p>Objekt: Kesselhaken (Sägehal)</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Alltagskultur und Volkskunde</p> <p>Inventarnummer: 1981-624a</p>
--	--

## Beschreibung

Reich verzierter Kesselhaken aus Eisen. Er besteht aus einem breiten Blatt (Sage) mit kleinen, sich nach unten öffnenden Zähnen. Am unteren Ende befindet sich ein gebogener Haken für den Kessel, den eine gepunzte Messingscheibe ziert. Oben ist das Blatt mit einer durchbrochenen Bekrönung verziert. Darunter befindet sich eine waagrecht über der Sage angebrachte Öse, die mit zwei Knäufen mit Messingköpfen vernietet ist. Seitlich befindet sich die Führung, die am oberen Ende eine Öse hat und deren unteres Ende als Griff in zwei gebogene Zierelemente übergeht. Auf dem vorderen Sageblatt ist eine ornamentale Ranke einziseliert. Oben stehen sie Initialen: "I·M·C·S·D·M·", unten die Jahreszahl 1791. Zum Kochen gehörte der Kesselhaken zur Ausstattung des Herdfeuers. Mit seiner Hilfe konnten Topf oder Kessel näher an das Feuer herangeführt oder von ihm entfernt werden. Alte Bezeichnungen für Kesselhaken sind Sagehale und Sägehal.

## Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Messing  
Maße: H 95,0 cm; B 26,0 cm; T 7,0 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1791  
wer  
wo Westfalen (Region)

## Schlagworte

- Herdfeuer
- Kesselhaken
- Kochen

- Sägehal